Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Edwin Müller hier. Wahltermin am 21. März 1894, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 4. April 1894. Prüfungstermin am 14. April 1894, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 2. April 1894.

Handelsregister.

Am 28. Februar eingetragen:

Die am 1. December 1893 errichtete Firma Roder & Co. in Leipzig-Volkmarsdorf (Eisenbahnstraße Nr. 120) und als deren Inhaber der Buchbinder Herr Theodor Louis Roder, der Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Ludwig Eduard Otto Robzin und der Maschinist Herr Franz Hermann Herrmann, allerseits in Leipzig-Volkmarsdorf.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen des Architekten Josef Otto Meurer in Leipzig eingetragene, zu Leipzig-Lindenau an der Turnerstraße unter Nr. 32 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 77 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 8. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Architekten Josef Otto Meurer in Leipzig eingetragene, zu Leipzig-Lindenau an der Turnerstraße gelegene Bauplatzgrundstück, geschätzt auf 17 180 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 11. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Cigarrenhaus D. Butterfaß in Dresden. Inh. Herr David Butterfaß das. — Uhlig & Co. in Chemnitz. Inh. Frau Hedwig Alma verehel. Uhlig und Frau Martha verehel. Keilbach das. Herr Ernst Albert Uhlig in Chemnitz ist Procurist.

Veränderungen:

Herr Karl Eduard Heyde ist aus der Firma Eduard Heyde, Sächsischer Geflügelpark in Eisenberg-Moritzburg, ausgeschieden. Frau Auguste Heyde geb. Hilscher in Eisenberg-Moritzburg und Frau Gottfried Henck geb. Marie Katharina Hupey in Berlin sind Inh. der Firma, die künftig Eduard Heyde's Nachf., Sächsischer Geflügelpark, lautet. — Herr Emil Paul Höfer in Annaberg ist ausgeschieden. Frau Alma Cäcilie verw. Höfer geb. Ludwig in Annaberg ist Inh. der Firma. — Die Actiengesellschaft in Firma Cellulosefabrik zu Königstein ist aufgelöst. Herr Friedrich Bernhard Eckhardt in Königstein ist zum Liquidator ernannt.

Erloschen die Firmen:

C. L. Köhler, Paul Heilmann, Emil Wilde, Anna Reiche, Carl Rößener, Th. Elle Nachf., Chemnitzer Rundstrickmaschinen- und Bandwebstuhl-Fabrik A. Rocher, C. Curt Wetzel, C. L. Richter und Naumann & Hormann, sämmtlich in Chemnitz.

Tarifwesen.

*— Norddeutsch-sächsischer Verband. Am 1. März 1894 tritt der Nachtrag VII zum Tarifheft Nr. 1 in Kraft. Dieser bei den betheiligten Dienststellen käuflich zu beziehende Nachtrag enthält in der Hauptsache Entfernungen für die neu aufgenommene Station Engelsdorf der sächsischen Staatsbahnen, sowie neue Ausnahmetarife für rohe Kalisalze, calcinirtes Düngesalz und concentrirten Kalidünger, ferner zu Düngezwecken dienenden Kalk und Kalkschlamm.

*— Stettin-schlesisch-märkisch-sächsischer Verbands-Güter-Verkehr. Am 1. März 1894 tritt der Nachtrag XIII zum Heft 1 und der Nachtrag XII zum Heft 2 des Gütertarifs in Kraft. Diese Nachträge enthalten Entfernungen bez. Frachtsätze für den Verkehr mit der Station Engelsdorf der königl. sächsischen Staatseisenbahnen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Ausnahmetarifs für Düngemittel ꝛc., sowie neue Ausnahmetarife für rohe Kalisalze ꝛc. und Kalk ꝛc. zu Düngezwecken. Durch erstbezeichneten Nachtrag werden überdies mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1894 an die Entfernungen und Frachtsätze für den Verkehr mit der Station Bobelwitz des Eisenbahn-Directionsbezirks Berlin aufgehoben. Abdrücke der Nachträge sind bei den betheiligten Stationen käuflich zu erlangen.

Verloosungen.

K. k. priv. Ostrau-Friedlander-Eisenbahn. Das Nummernverzeichniß der am 1. März ausgeloosten Prioritäts-Obligationen befindet sich unter den Inseraten auf S. 1575.

Leipziger Börse am 2. März.

Läßt sich auch heute von einem umfangreichen Geschäft keinesfalls berichten, so bot doch das Bild der Börse einige freundliche Nuancirungen. In erster Linie präsentirte sich der Markt in entschieden fester Stimmung, die Nachfrage, so mäßig solche auch noch immer auftrat, stand im Uebergewichte, und wenn das Geschäft größere Ausdehnung nicht zu gewinnen vermochte, so ist dies zum Theil auf den Umstand zurückzuführen, daß mehrfach sich Mangel an Waare bemerklich machte, obwohl höhere Preise angelegt wurden. Wien eröffnete in fester Tendenz, Berlin nahm seinen Verkehr in etwas abgeschwächter Haltung auf, welche mit Realisirungen motivirt wurde.

Auf dem Markte der deutschen Staatswerthe herrschte sehr feste Stimmung; die große Flüssigkeit des Geldmarktes kommt diesen Effecten besonders zu statten. Es sind 3- und $3^1/_2$proc. Reichsanleihe zu den etwas ermäßigten Coursen in mäßigen Beträgen gehandelt worden. Umfangreicher gestaltete sich der Verkehr in 3-, $3^1/_2$- und 4proc. Consols, die meist noch gesucht blieben. Sächsische Rente (— 0,20) beliebt, desgleichen $3^1/_2$proc. Sachsen zu unveränderter Notiz. Landrente hoben sich um 0,25, Annaberger Anleihe von 1887 und 1893 um 0,50, Apolda um 0,25. $3^1/_2$proc. Leipziger Stadtanleihe und zum Theil auch dergleichen 4proc. stellten sich etwas niedriger. $3^1/_2$- und 4proc. Chemnitzer Anleihe fest und in gutem Verkehr. Pfandbriefe der Creditanstalt und Erbländer fest, desgleichen Gothaer Grundcredit III und IV, sowie Landwirthe. Größeres Geschäft hat stattgefunden in Altenburger Landesbank-Obligationen (+ 0,15) und $3^1/_2$proc. Anleihe der Communalbank. Fortgesetzt gesucht blieben Weimarische Landescreditscheine.

Einiges Leben entfaltete sich auf dem Gebiete der Eisenbahnactien. Umfangreich gestaltete sich das Geschäft in Oesterreichischer Localbahn (+ 0,50), ferner wurden gehandelt: Dortmund-Enschede (+ 3,25), Böhmische Nordbahn (+ 0,75), Graz-Köflach (+ 0,40), Mainzer (+ 1,30), Aussig-Teplitzer (— 0,75) und Buschtiehrader B (— 0,75). Gefragt blieben Böhmische Westbahn (+ 2,25), Gotthardbahn (+ 1), Franzosen (+ 0,50) und Saalbahn Prioritäts-Actien (+ 0,50). Niedriger stellten sich Mittelmeerbahn (— 0,25), Henrybahn (— 0,60), Marienburger (— 1) und Oesterreichische Südbahn (— 1,50).

Von den Bankactien hatte Leipziger Bank zu letzter Notiz gutes Geschäft, Leipziger Credit beliebt, desgleichen Commandit (+ 0,75) und Sächsische Bank (+ 0,50).

Die Industrieactien erzielten zum Theil Preisbesserungen, so gewannen: Dortmunder Union 1, Gerarer Jute A 7, Hibernia 0,60, Bolzern 1, Laurahütte 1,50, Germania 0,40, Casseler Jute 1, Leipziger Kammgarnspinnerei 5, Hallesche Zuckerraffinerie 0,25, Lochmann 1, Düngerexport 0,75, Gummiwaaren 3, Zeitzer Paraffin 0,10 Proc. und Geraborfer I 5 ℳ. Gesucht waren zu gestrigen Preisen: Hartmann, Zimmermann, Falkenstein, Solbrig, Glauziger, Kette und Immobilien. Die Prioritätsactien von Kreitsch schlossen 1,50 billiger Geld.

Auf dem Gebiete der Eisenbahn-Prioritäten stellten sich die Course bei ziemlich reger Nachfrage mehrfach höher, Material machte sich jedoch knapp. Gesucht waren hauptsächlich: Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher, Galizier, Graz-Köflacher, Franz Josef, Kaschau-Oderberg, Kronprinz, Lemberger, Staatsbahn, Nordwestbahn, Südbahn Gold, Pilsen-Priesen, Prag-Duxer und einige russische Werthe.

Ausländische Staatsfonds fest, beliebt waren österreichische Goldrente; ferner sind ungarische Goldrente und dergleichen Kronenrente umgegangen. Italiener stellten sich niedriger, während rumänische amortisable Rente, sowie Egypter und Carlsbader höher notirten.

Wechsel ruhig. Geschäft fand hauptsächlich statt in London und Paris; höher stellten sich kurzes Holland (+ 5 ₰), Italien (+ 30 ₰), Wien (+ 20 bezw. + 50 ₰).

Von den Sorten sind österreichische Noten 25 ₰ höher lebhaft gehandelt worden, russische Noten setzten ihre Courssteigerung mit 25 ₰ weiter fort.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 1. März. Die Börse eröffnete etwas höher, auch im weiteren Verlaufe trat eine allgemeine Besserung ein. Schluss recht fest zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 207 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 180 000 Unzen geschätzt.

* **Hamburg**, 2. März. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 80,25 ℳ Brief, 79,75 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Portland-Cement-Fabrik Halle a/S.“ Ordentliche General-Versammlung am 28. März, Vormittags 11½ Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 2. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. März 4,20 Frcs., April 4,20 Frcs., Mai 4,22½ Frcs., Juni 4,25 Frcs., Juli 4,27½ Frcs., August 4,30 Frcs., September 4,32½ Frcs., October 4,35 Frcs., November 4,37½ Frcs., December 4,40 Frcs. Umsatz: 170 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Hamburg**, 1. März. (Wochenbericht.) Baumwolle. Nach einer sehr starken Flaue und ziemlich erheblichem Rückgange der Preise ist wieder festere Stimmung eingetreten und bei anziehenden Preisen zeigt sich vermehrtes Vertrauen.

WTB. Liverpool, 2. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Stetig. Amerikaner $^1/_{16}$ höher. Middling amerikanische Lieferungen: März-April $4^{..}/_{64}$ Käufer, Mai-Juni $4^{..}/_{64}$ Verkäufer, Juli-August $4^{..}/_{64}$ Käufer, September-October $4^{..}/_{64}$ d Käufer.

New-York, 1. März. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig zu einer Erhöhung von 4 Points für März und nahe Monate und 3 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 5 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 9000 Ballen geschätzt.

Bombay, 1. März. Baumwolle. Ankünfte dieser Woche 71 000 B. (gegen 1893 45 000), seit 1. Januar 500 000 B. (574 000). Export. Nach Grossbritannien diese Woche — B. (1000), seit 1. Januar 14 000 B. (6000), nach Frankreich diese Woche 3000 B. (3000), nach dem übrigen Continent diese Woche 26 000 B. (36 000), seit 1. Januar nach dem Continent 190 000 B. (146 000), an Schiffsbord 37 000 B. (37 000). Markt fest mit ziemlich thätiger Frage. Die Berichte aus den Districten lauten nicht befriedigend. — Cours auf London unverändert, 1 s $1^{5}/_{8}$ d, auf Paris $^1/_8$ d niedriger, Credits 1,34½ Frcs. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 22 s 6 d, nach Havre 22 s 6 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 28. Februar. Hanf sehr still. Jute ruhig. SCC im Herz Februar-März Cap Dundee 12½ £ bez., M. Gruppe im ☐ selbe Abladung u. s. w. 13½ £ fob, 1000 B. la-Marken März-April-Dampfer nach Hamburg 14 £ bez.

London, 1. März, 5 Uhr 1 Min. Nachm. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Mülhausen, 28. Februar. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Callcot: $^7/_8$ 98cm 60 portées für 16 Fäden Einschlag 25—26 c, $^7/_8$ 90cm für 18 Fäden Einschlag 27½—27¾ c, $^7/_8$ 90cm für 20 Fäden Einschlag 28—29 c, $^4/_4$ 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 29½—30½ c, $^4/_4$ 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 31½—32½ c, $^4/_4$ 90cm 75 p. für 26 Fäden Einschlag 36½—37½ c. Cretonne 8 Coton 31—32 c. Gesponnene Baumwolle: Kette $^{..}/_{..}$ in Spulen in verschiedenen Sorten 2,02½—2,10 Frcs., Einschlag $^{..}/_{..}$ in Canetten 2,10—2,20 Frcs., Kette $^{..}/_{..}$ in Spulen 2,25 bis 2,27½ Frcs.

Manchester, 1. März. Garne und Stoffe. Der Markt war ruhig, aber stetiger.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 28. Februar. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Preise für Garne sind unregelmässig; einzelne Händler sind zu Abschlüssen auch bei sehr gedrückten Preisen geneigt, andere sind bestrebt, die Notirungen aufrecht zu erhalten. Asiatische Seiden können in Folge des gesunkenen Courses in der That billiger als je abgegeben werden; für europäische Seiden ziehen die gegenwärtigen Preise Verluste nach sich und Eigner der letzteren vertheidigen sich, um nicht zu sehr durch asiatische Waare in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Der Markt für Stoffe war wieder etwas lebhafter und besser besucht. Die Lager auf den Consumplätzen haben sich mehr oder weniger gelichtet und bei der anhaltenden Mode für seidene Gewebe sieht sich die Kundschaft genöthigt, weitere Anschaffungen nicht länger hinauszuschieben. Die meisten Artikel erfahren in Folge dessen eine regere Nachfrage und die Aufträge können leicht untergebracht werden. Am Stück gefärbte Stoffe haben ziemlich befriedigenden Absatz; sehr gesucht sind Moires françaises und Lagerwaare verkauft sich leicht. In einigen Phantasiestoffen wird bestellt und auf Stuhl verfügbare Waare abgenommen. Für Tücher blieb das Geschäft schwach, ebenso für Cravatten und Lavallières. (N. Z. Z.)

M. v. S. Rotterdam, 28. Februar. Margarine fest; 400 t Extra zu 64 fl. gehandelt.

Chicago, 1. März. Schmalz per März 7,05, per Mai 7,00, per Juli 6,95. Schweinerippen per März 6,05, per Mai 6,15, per Juli 6,15. Schweinefleisch per März 11,77½, per Mai 11,87½, per Juli 11,87½. Leichte Schweine 5,05. Schweinezufuhr in Chicago 34 000, do. an den westlichen Märkten 64 000 Stück.

Hamburg, 1. März, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. März 81½, Mai 80, September 78¾, December 73½. Tendenz: Ruhig. Heutige Buchung 18 000 Sack.

Hamburg, 1. März, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. März 82, April 80¾, Mai 80, Juni 78½, Juli 78½, August 77¾, September 76¾, October 74½, November 73, December 72½, Januar 71½, Februar 71. Umsatz: 2000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 2. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. März 81,25, April 80,00, Mai 80,00, Juni 78,75, Juli 78,25, August 77,00, September 76,50, October 74,25, November 72,25, December 72,50, Januar 71,25, Februar 71,00. Schleppend.

* **Havre**, 2. März. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 101,00, Mai 99,00, September 94,50. Ruhig.

Rio Janeiro, 28. Februar. Kaffee. (Telegramm von F. S. Nicolson & Co.) Notirungen: Nr. 5 26½ s, Nr. 6 74½ s.

Santos, 28. Februar. Kaffee. (Telegramm von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen: Good average 90 s, middling 28½ s, fair 77 s, das Agulas Nr. 3 74 s, Nr. 50 29½ s, Nr. 60 71½ s, Nr. 70 67½ s. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Verkäufe nach Europa 10 000 Sack, nach den Vereinigten Staaten 5000 Sack, Vorrath 132 000 Sack. Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 2. März. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystall-Zucker I. mit Sack 28,25 ℳ, Brodraffinade I. ohne Fass 28,00 ℳ, do. II. ohne Fass 28,75 ℳ, Brodmelis scharfkörnig (Patentmelis ohne Fass 28,25 ℳ), Würfelzucker I. mit Kiste 29,00 ℳ, do. II. mit Kiste 27,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 27,50 ℳ, do. Raffinade mit Sack 25,50—26,25 ℳ, gem. Melis I. mit Sack 26,75 ℳ, Farin mit Sack 26,25—25,75 ℳ. Tendenz: Ruhig, Preise nominell. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 12,85 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 9,90—10,40 ℳ, 92er nach neuem Rendement 13,50 bis 13,65 ℳ, 88er nach neuem Rendement 12,80—13,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 178 000 Ctr. Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,00—2,15 ℳ. Desgl. geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,00—2,15 ℳ. Unser Rohzuckermarkt eröffnete in der vergangenen Woche in matter Haltung; trotz geringen Angebotes fanden die Offerten wenig Beachtung und erfuhren Einbussen von 10—15 ₰ per Centner. Nachdem aber die Eigner sich den gewichenen Preisen gegenüber meist ablehnend verhielten, wurde die Tendenz im weiteren Verlaufe etwas stetiger und bröckelten die Preise nur noch eine Kleinigkeit ab. Im Allgemeinen waren Raffinerien zurückhaltender als bisher, während seitens der Ausfuhr sich etwas grösserer Kauflust bemerkbar machte, namentlich für Partien, welche sofort zur Verladung kamen; immerhin ist aber auch für Exportwaare gegen die Vorwoche ein Rückgang von etwa 25 ₰ per Centner zu verzeichnen. Nachproducte, welche einen nicht unwesentlichen Theil des diesswöchentlichen Umsatzes bildeten, folgten der Bewegung des Marktes und schlossen ebenfalls ca. 20 ₰ per Centner unter der vorwöchentlichen Notiz; einige sehr niedrig polarisirende Partien mussten sogar noch zu einem geringeren Preise erlassen werden. Umgesetzt wurden 178 000 Ctr. Die Vorräthe von Endproduct in erster Hand betrugen Ende Februar dieses Jahres 3 313 000 Ctr. gegen Ende Februar 1893 2 893 000 Ctr., gegen Ende Februar 1892 1 580 000 Ctr., gegen Ende Februar 1891 4 850 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Auch in dieser Woche blieb die Stimmung an unserem Markte eine recht lustlose und sind nur einige Verkäufe in Würfelzucker zu 0,25 billigeren Preisen bekannt geworden. Die Notirungen sind daher auch für sämmtliche übrigen Zucker als nominell zu bezeichnen. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen: b. Frei an Bord Hamburg. März 12,75 ℳ Br., 12,72½ ℳ G., April 12,70½ bez., 12,72½ ℳ Br., 12,67½ ℳ G., Mai 12,70—12,75—12,72½ ℳ bez., 12,75 ℳ Br., 12,72½ ℳ G., Juni 12,80 ℳ Br., 12,77½ ℳ G., Juli 12,90 ℳ Br., 12,87½ ℳ G., August 12,95 ℳ bez., 12,97½ ℳ Br., 12,92½ ℳ G., September 12,77½ ℳ Br., 12,82½ ℳ G., October December 12,30 ℳ Br., 12,22½ ℳ G. Tendenz: Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 2. März, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. März 12,72½ ℳ, April 12,67½ ℳ, Mai 12,72½ ℳ, Juni 12,77½ ℳ, Juli 12,87½ ℳ, August 12,92½ ℳ, September 12,82½ ℳ, October 12,25 ℳ, November 12,25 ℳ, December 12,25 ℳ.

WTB. Hamburg, 2. März, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,72½, per Mai 12,75, per August 12,92½, per October 12,32½. Ruhig.

WTB. Paris, 2. März. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 35,25. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per März 37,50, per April 37,50, per Mai-August 37,87½, per October-Januar 35,12½.

St. Petersburg, 2. März. (Privat-Telegramm.) Der Zuckermarkt hat nunmehr eine etwas festere Gestalt angenommen, da die Kauflust zunimmt. Aus dem Weichselgebiet sind die Zufuhren kleiner geworden. In den Preisen ist keine wesentliche Aenderung zu verzeichnen. Auf Lieferung ist das Geschäft immer noch ein äusserst beschränktes. Notirungen: Raffinade I. Gattung 6,20 Rbl., do. II. Gattung 6,00 Rbl., Würfelzucker 5,05 Rbl. pro Pud.

London, 1. März, 5 Uhr Nachmittags. Zucker, granulirter in deutsche Marken bordfrei Hamburg per April 14 s 7½ d. Rüben- per April 12 s 9¾ d, per Juli 12 s 9¾ d. Kaffee fest, namentlich feiner ostindischer, fair Channel Rio per März 74 s, per Mai 72 s 9 d, per September 69 s 3 d, per December 67 s 6 d. Thee, chinesischer geschäftslos, indischer fest, ausgenommen ordinairer. Reis geschäftslos. Schellack T. N. Orange per April 105 s. Kautschuk fein Para 2 s 9 d. Oele. Leinöl 20 s 1½ d, per Mai-August 20 s 4½ d. Rüböl raff. 21 s 9 d, braunes per Mai-August 20 s. Baumwollöl raffinirt 21 s, rohes per Mai-August 18 s 4½ d. Terpentinöl 23 s 9 d.

London, 2 März. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker 15¾, ruhig. Rüben-Rohzucker 12¾, stetig.

Breslau, 2 März. Zink umsatzlos.

London, 2. März, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 69, Austral 69½ £.

London, 28. Februar. Kupfer ruhig, nach unbedeutenden Schwankungen willig. Umsatz 200 t. Schiebungspreis 41 £. Schlusspreise: G. H. 40½ (bis 3 d bis 41 £ 3 s 9 d, 3 Monate 41 £ 8 s 9 d bis 41 £ 12 s 6 d. Blei behauptet, 9 £ 7 s 6 d B. Zink besser begehrt und etwas höher, 15 £ 12 s 6 d. Gewalztes mässig begehrt, 18 £ 15 s, V. M. 19 £. Antimon träge. Quecksilber ruhig.

London, 1. März, 5 Uhr Nachmittags. Kupfer 40 £ 17 s 6 d, 3 Monat 41 £ 7 s 6 d. Makler-Schlusspreis 40 £ 17 s 6 d bis 41 £ 2 s 6 d, best selected 44 £. Zinn, Straits 69 £ 7 s 6 d, 3 Monat 69 £ 15 s, engl. 71 £. Blei, span. 9 £ 7 s 6 d, engl. 9 £ 7 s 6 d. Zink, gewöhnl. Marken 15 £ 12 s 6 d, bes. 15 £ 15 s, gewalztes schles. 18 £ 10 s.

Valparaiso, 28. Februar. Kupfer. Die Verschiffung betrug im Monat Februar 1300 t. Wechselpreis 12¾ d.

"— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkt wird der „Schles. Ztg.“ u. A. berichtet: In der verflossenen Woche hat sich die Situation auf dem oberschlesischen Eisenmarkt wenig verändert. Einige Hochofenwerke beabsichtigen, ihren Betrieb zu verstärken, und warten nur die Annahme des russischen Handelsvertrages ab. Der Bedarf an Puddel- und Giessereiroheisen hat sich im Revier bereits so weit gesteigert, dass die frische Production baldige Abnahme findet und die Bestände nicht mehr anwachsen. In Walzeisen gestaltet sich das Geschäft von Woche zu Woche günstiger; auf den Walzwerken liegen recht zahlreiche Aufträge auch bereits aus dem Auslande vor. Auch hier wird auf die Annahme des Handelsvertrages gewartet, um alsdann sofort den Betrieb in noch verstärkterem Maasse aufnehmen zu können. In Feineisen ist das Geschäft noch matt und dürfte sich erst durch verstärkten Absatz nach dem Auslande heben. Bei den Eisengiessereien hat sich der Beschäftigungsgrad auch in letzter Woche wieder etwas gehoben, jedoch konnten die Preise noch nicht aufgebessert werden. Maschinen- und Kesselfabriken sowie Constructionswerkstätten erfreuen sich zwar auch bereits einer kleinen Aufbesserung ihrer Geschäftslage, jedoch reichen die vorliegenden Aufträge für einen vollen Betrieb der Anlagen noch nicht hin. Draht- und Nagelwerke sind gut beschäftigt und für Monate hinaus mit Aufträgen gedeckt. Auf dem Zinkmarkte war eine Aenderung gegen die Vorwoche nicht zu verzeichnen.

WTB. Glasgow, 2. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 s 2½ d. Stetig.

Viehmärkte.

WTB. Chemnitz, 2. März. (Originalbericht.) Auftrieb: 32 Rinder 298 Landschweine, 396 ungarische Schweine, 301 Kälber, 59 Schafe. Preise: Rinder II. Qual. 50—55 ℳ, Landschweine 58—61 ℳ, ungarische Schweine 53—54 ℳ, Kälber 56—58 ℳ, Schafe 28—31 ℳ. Tendenz: Hammel langsam, sonst mittelmässig.

WTB. Hannover, 2. März. (Originalbericht.) Auftrieb: 525 Schweine, 344 Kälber, 98 Hammel. Preise: Schweine I. Qualität 57—59 ℳ, do. II. 52 bis 55 ℳ, Kälber I. Qualität 75 ℳ, do. II. 69—70 ℳ, III. 50—55 ℳ, Hammel I. Qualität 60—65 ℳ, do. II. 55 ℳ. Tendenz: Langsam.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 2. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per März 48,10, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per März 28,50.

Stettin, 2. März. Spiritus loco behauptet, mit 70 ℳ Consumsteuer 30,00, per April-Mai 30,80, per September-October 32,20.

Posen, 2. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47,80, do. loco ohne Fass (70er) 28,20. — Still. — Wetter: Schön.

Paris, 2. März. (Anfang.) Spiritus ruhig, per März 36,75, per April 36,75, per Mai-August 37,25, per September-October 37,25.

Stettin, 2. März. Petroleum loco 8,80.

Bremen, 2. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Loco 4,85 B. Still.

Breslau, 2. März. Roggen per März 117,00, per April-Mai 122,00. — Rüböl per März 46,50, per April-Mai 47,00. — Wetter: Schön.

Köln, 2. März. Weizen alter hiesiger loco 15,50, do. neuer 15,25, do. fremder loco 16,25. — Roggen hiesiger loco 13,50, do. fremder loco 15,00. — Hafer hiesiger neuer loco 16,50, do. fremder 16,50. — Rüböl loco 49,00, per Mai 47,50. — Wetter: Regnerisch.

Stettin, 2. März. Weizen loco unverändert, 130,00—137,00, per April-Mai 139,50, per Mai-Juni —,—. — Roggen loco unverändert, 114,00—117,00, per April-Mai 120,50, per Mai-Juni —,—. — Pommerscher Hafer loco 135,00—144,00. — Rüböl loco still, per April-Mai 44,00, per September-October 44,20.

Mannheim, 2. März. Weizen per März 14,80, per Mai 14,70, per Juli 14,70. — Roggen März 12,70, per Mai 12,80, per Juli 12,90. — Hafer per März 14,45, per Mai 14,00, per Juli 14,20. — Mais per März 11,00, per Mai 10,90, per Juli 10,90.

Wien, 2. März. Weizen per Frühjahr 7,34 G., 7,36 B., per Mai-Juni 7,40 G., 7,42 B., do. per Herbst 7,82 G., 7,84 B. — Roggen per Frühjahr 6,02 G., 6,04 B., do. per Mai-Juni 6,15 G., 6,17 B. — Mais per Mai-Juni 5,22 G., 5,24 B. — Hafer per Frühjahr 6,82 G., 6,84 B.

Pest, 2. März. Weizen loco fester, per Frühjahr 7,20 G., 7,20 B., per Herbst 7,48 G., 7,42 Br. — Hafer per Frühjahr 6,71 G., 6,73 B. — Mais per Mai-Juni 4,80 G., 4,80 B. — Kohlraps per August-September 12,10—12,10. — Wetter: Schön.

Paris, 2. März. (Anfang.) Weizen behauptet, per März 20,80, per April 20,80, per Mai-Juni 20,90, per Mai-August 21,10. — Roggen ruhig, per März 14,00, per Mai-August 14,60. — Mehl behauptet, per März 43,60, per April 43,10, per Mai-Juni 43,80, per Mai-August 44,60. — Rüböl ruhig, per März 50,00, per April 50,25, per Mai-August 50,00, per September-December 52,50. Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 2. März. Weizen per März 143, per Mai 145. — Roggen per März 105, per Juni 104, per Juli 105, per October 103. — Rüböl loco 21½, per Mai 22¾, per November 22¾.

Petersburg, 2. März. Talg loco 56,00. — Weizen loco 10,00. — Roggen loco 6,65. — Hafer loco 4,20. — Hanf loco 46,00. — Leinsaat loco 14,50. — Wetter: Veränderlich.

London, 2. März. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 31 880, Gerste 28 240, Hafer 18 930. Getreidemarkt stetig, schwimmendes Getreide ruhig aber stetig. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

New-York, 1. März. Weizen eröffnete fest, dann fallend einige Zeit nach Eröffnung, später lebhafte Reaction in Folge der rapiden Abnahme der Vorräthe in Liverpool, sowie auf bessere Kabelberichte, dann abermalige Abschwächung. Schluss stetig. Mais allgemein fest während des ganzen Tages, entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss stetig.

Chicago, 1. März. Weizen allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs auf bedeutende Exporte und bessere Kabelmeldungen, sowie auf Berichte, dass die sichtbaren Vorräthe abnehmen. Schluss stetig. Mais allgemein fest während des ganzen Tages. Schluss stetig.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 2. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,45½	Böhmische Westbahn	325,—
Pariser Wechsel	81,31½	Gotthardbahn	156,—
Wiener Wechsel	163,70	Lübeck-Büchener Eisenb.	142,70
Sproc. Reichs-Anleihe	97,90	Mainzer	115,90
Unif. Egypter	105,70	Mittelmeerbahn	78,—
Italiener	73,40	Lombarden	89½
6proc. consol. Mexikaner	58,10	Franzosen	269⅝
Oesterr. Silberrente	80,40	Raab-Oedenburg	—,—
do. 4½proc. Papierrente	80,30	Berliner Handelsgesellsch.	133,20
do. 4proc. Goldrente	98,20	Darmstädter	138,50
do. 1860er Loose	125,30	Disconto-Commandit	190,30
5proc. portug. Anleihe	21,40	Dresdner Bank	138,60
5proc. amort. Rumänier	98,—	Mitteldeutsche Credit	95,40
4proc. rumänische Consols		Oesterreich. Creditactien	300⅝
3. Orient-Anleihe	68,00	Reichsbank	153,—
4proc. Spanier	63,20	Bochumer Gussstahl	135,—
4proc. serb. Rente	64,50	Dortmunder Union excl.	64,30
Serbische Tabakrente	84,—	Harpener Bergwerk	139,—
conv. Türken	24,37	Hibernia	119,40
4proc. ungar. Goldrente	96,60	Laurahütte	126,80
4proc. ungar. Kronenrente	92,10	Westeregeln	148,70

Fest. — Privatdiscont 1¾. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 300⅝, Disconto-Commandit 190,30, Franzosen 270⅛, Lombarden 90⅝.

Frankfurt a. M., 2. März. (Abendbörse.)

Credit	300⅝	Berliner Handelsgesellsch.	133,00
Franzosen	270	Dresdner Bank	—
Lombarden	90⅛	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	156,70	Laurahütte	126,—
Schweizer Centralbahn	118,60	Gelsenkirchen	148,10
Schweizer Nordostbahn	100,60	Harpener	137,50
Berliner Disconto	190,70	Bochumer Gussstahl	134,80

Tendenz: Fest.

Breslau, 2. März. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	87,15	Kattowitzer	128,25
3½proc. Landw. Pfandbriefe	99,10	Oberschlesische Eisen	73,25
Consolidirte Türken	24,15	Oberschl. Portland-Cement	87,50
Türken-Loose	99,50	Oppelner Cement	114,25
4proc. ungar. Goldrente	96,55	Kramsta	130,—
4proc. ungar. Kronenanl.	92,20	Schles. Cement	183,—
Breslauer Discontobank	98,—	Schles. Zink	—
Breslauer Wechslerbank	98,—	Laurahütte	126,—
Creditactien	227,50	Vereinigte Oelfabriken	85,—
Schles. Bankverein	112,75	Oesterr. Banknoten	163,85
Giesel-Cement	96,50	Russ. Banknoten	22,40
Donnersmark	101,50	Bresl. elektr. Strassenbahn	125,35

Tendenz: Ruhig. Italiener 73,50

Hamburg, 2. März, Nachmittags 2 Uhr 5 Min. Silber 80,—, Creditactien 299,75. Packetfahrt 100,—. Schwächer.

Wien, 2. März, 12 Uhr 25 Min.

Ungar. Creditactien	442,25	Oesterr. Kronen-Anleihe	97,80
Oesterr. Creditactien	369,—	Ungar. Kronen-Anleihe	95,32½
Franzosen	325,—	Marknoten	61,—
Lombarden	106,25	Napoleons	9,91
Elbethalbahn	243,50	Bankverein	131,30
Oesterr. Papierrente	98,37½	Tabakactien	215,—
Ungar. 4proc. Goldrente	118,25	Länderbank	257,80

Tendenz: Fest. Türk. Loose 64,20. Buschtiehrader B 440,50

Wien, 2. März. (Schluss-Course.)

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	98,50	Ferdinand-Nordbahn	2950,—
do. Silberrente	98,25	Franzosen	324,85
do. Goldrente	120,20	Lemberg-Czernowitz	277,—
do. Kronenrente	97,50	Lombarden	106,50
4proc. ung. Goldrente	118,20	Nordwestbahn	224,—
Ungar. Kronenrente	95,35	Pardubitzer	195,50
Oesterr. 1860er Loose	146,50	Alpine Montan	58,75
Türkische Loose	64,75	Tabak-Actien	215,75
Anglo-Austr.	157,50	Amsterdam	103,50
Länderbank	257,90	Deutsche Plätze	61,—
Creditactien	368,65	Londoner Wechsel	124,85
Unionbank	268,50	Pariser Wechsel	49,62½
Ungarische Credit	441,75	Napoleons	9,91½
Wiener Bankverein	131,10	Marknoten	61,—
Böhmische Westbahn	398,—	Russ. Banknoten	1,34¾
do. Nordbahn	245,—	1860er Bulgaren	119,50
Buschtiehrader Eisenb. B	451,—	Silbercoupons	100,—
Elbethalbahn	243,25		

Auf Anlands und Pester Käufe anfangs haussirend, ungarische Werthe sprunghaft steigend. Schliesslich Lombarden lebhaft, sonst ruhig.

Mailand, 2. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min.

Italienische 5proc. Rente	82,20	Wechsel auf Paris	115,15
Mittelmeerbahn	467,—	Wechsel auf Berlin	141,60
Meridionaux	597,—	Banca generale	77,—

Banca Italia 950,—

Paris, 2. März, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	99,60	III. Orientanleihe	69,55
4½proc. Anleihe	105,95	Suezcanal-Actien	2760,—
Italiener	73,40	Ottomanbank	617,50
Franzosen	672,50	Spanier äussere Anleihe	63,50
Lombarden	—	Rio Tinto	357,—
Türken	24,45	3proc. Portugiesen	—

Tendenz: Fest. Neue Russen 88,10

London, 2. März, Vorm. 11 Uhr 25 Min.

2¾proc. Consols	99⅞ ex	Ottomanbank	14⅝
1889er Russen, II. Emission	101	Spanier	63⅝
Italiener	72⅝	6proc. cons. Mexikaner	59⅛
Lombarden	9⅜	Rio Tinto-Actien	14⅝
Convertirte Türken	23⅞	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	64⅝
4proc. ung. Goldrente	95⅛	Arg. 4½proc. äuss. Anleihe	40
4proc. unific. Egypter	103	Rupees	57⅝
3½proc. privil. Egypter	101⅛	Portugiesen	20⅝

5proc. fund. Argentinier 69⅞. Ruhig. — Schön.

Petersburg, 2. März, 1 Uhr 40 Min.

Wechsel auf London	93,65	Russ. III. Orientanleihe	102⅝
Wechsel Berlin	45,90	4½proc. Bodencredit-Pfdbr.	155⅛
Wechsel Amsterdam	77,45	Grosse Russische Eisenbahn	281
Wechsel Paris	37,15	Russ. Südwestbahn-Actien	112⅝
½-Imperiale	754	Petersburger Discontobank	487
Russ. 4proc. 1880er Consols	147	Petersb. Intern. Handelsb.	539
Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	243⅞	Petersb. Privat-Handelsbk.	417½
do. 1866 (gest.)	225⅝	Russ. Bank f. ausw. Handel	375⅝
Russ. II. Orientanleihe	102⅝	Privatdiscont	5

Dresden, 2. März.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3proc. Rente à 5000 Mk.	3	88,90	S.-Schles. E.-A. à 100 Thlr.	4	111,—
do. à 1000 „	3	88,90	Löb.-Zitt. Eis.-A. à 100 Th.	3½	100,—
do. à 300 „	3	88,90	do. Actien à 25 Thlr.	4	101,50
do. à 500 „	3	87,25	K. S. Landrenten-Briefe		
St.-Anl. v. 1852 à 100 Thlr.	3	103,50	à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,10
do. v. 1852–68 à 100 Thlr.	3½	100,40	Landcult.-Rentensch.		102,50
do. v. 1852–68 à 100 Thlr.	3½	100,40	Ldw.Cred.-V.f.Kgr.Sachs.		
do. v. 1867 à 500 Thlr. abg.	3½	100,40	Pfl.- u. Credbr.	3½	97,60
do. v. 1867 à 100 Thlr. abg.	3½	100,40	do. do. Pfandbr.	4	102,60
do. v. 1869 à 500 Thlr.	3½	100,40	do. do. Creditbr.	4	102,60
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	100,40	Erbl. Rittersch.-Pfdbr.	3½	—
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,60	Credit-Verein Pfdbr.	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	175,—	Leipziger Bank	—
Chemnitzer Bankverein	—	Oberlausitzer Bank	—
Dresdner Credit-Anstalt	—	Sächsische Bank	117,80
Dresdner Bank	142,—	Sächs. Bankgesellschaft	—

Industrie-Actien.

Bautzen.Brauerei u.Mälzerei	—	Chem.Werkz.-M.-F.(Zimm.)	110,—
Bayerisches Brauhaus	—	do. Werkz.-M.-F.Vulkan	81,—
do. Stamm-Prior.	—	Dampf-u.Sp.-Mach.-F.Wiede	72,50
Braunschw. Nat.-Brauerei	186,50	D.Werkz.-M.-F.(Vorm.-Act.)	60,75
Braunschw. Br. Streilberg	—	Germania (vorm. Schwalbe)	109,75
Brünner Brauerei	104,75	Lauchhammer convertirte	104,75
ErsteCulmbacher Exportbr.	460,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Culmbacher „Rizzi“	147,50	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	183,—
Felsenkeller-Brauerei	306,—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	87,25
Consol.Feldschl.-Br.Pr.-A.A	97,—	Nähm.-Fabr. Seidel & Naum.	295,—
do. do. B	65,—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	164,50
Gambrinus-Brauerei	75,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	130,50
Geraer Bierbrauerei	—	do. Stickmasch. (Kappel)	120,—
Greizer Vereinsbrauerei	144,—	do. Webst.-Fabr.(Schönh.)	164,75
Hofbrauhaus Vorm.-Act. I.	164,75	Werkz.-M.-Fab.Union(Diehl)	—
do. do. II.	104,50	Zitt.Masch.-F.(Kiessler&Co.)	229,—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	156,—	Zwick.M.-F.(Brod&Stiehler)	77,—
Meissner Felsenkellerbr.	148,—	Stan.Tchf.u.Ketm.(Mörbitz)	38,35
Münchshof Culmb.Exportbr.	151,25	Chemnitzer Actienspinnerei	132,—
Nürnberger Brauerei	31,—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	73,—
Plauen'scher Lagerkeller	107,50	Geraer J.-Sp.u.W.Pr.-A.Lt.A	181,50
Consol. Feldschlösschen	78,—	do. do. do. B	139,—
Kieler Brauerei	132,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	122,50
Löbauer Brauerei	145,50	Dresdner Malzfab.v.F.König	105,—
Mainzer Schöfferhof	150,50	do. Nähm.-Zwirnfabrik	63,50
Reisewitzer Brauerei	347,—	do. Presh.-, Kornspr.-F.	214,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.Br.	300,—	Hotel Bellevue	103,75
Societäts-Brauerei	300,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Ver. Frankfurter Brauereien	75,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	290,50
		Leisn. M.-A.-G. (A.Uhlmann)	—
Continental-Pferdebahn	—	Mech. Kratzenfab. Mittweida	190,—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,75	Meissn.Ofen- u. Cham.-Fabr.	196,—
1° anw.Co. of Germ. (grosse	127,50	Oberlausitzer Jutespinnerei	50,—
(Dresd. u. Hann.) kleine	127,50	Pirnaer Malzfabrik	178,—
„Kette“ Deut.Schleppsch.-G.	61,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	150,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	230,50	do. Kamm.-Spinn.(Selbrig)	92,—
		do. Lederindustrie (Beck)	—
Chemnitzer Papierfabrik	136,—	do. do. (Gensesch.)	—
Dresdner Papierfabrik	116,50	do. Nähfin.-F.(Hevdenreich)	69,50
Hasseröder Masch.-Papierf.	—	do. Of.- u. Ch.-F.(E.Teichert)	280,—
Niederschlemaer Holzstoff	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	55,50
Poniger Patent-Papierfabrik	105,25	Schls.Cem.-F. (Groschowitz)	—
Sebnitzer Papierfabrik	49,75	Vereln. Radeb. Glashütten	37,50
Thode'sche Papierfabrik	69,25	do. Dresdn. Strohstoff-F.	89,50
Ver. Bautzner Papierfabrik	136,50	Weissthaler Act.-Spinnerei	97,50
Weissenborner Papierfabrik	—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—

Bergbau-Actien.

Hänichen. Steinkohlenb.-V. . . . . —,—

Zwickau, 2. März. (Coursbericht der „Zwickauer Bank“.)

Industrie-Actien.		Steinkohlen-Kuxe.	
Bockwaer Eisenbahn	410 G.	Deutschld. Gwrksch.	311 G.
Obhd.-Brnsd. Kohl.-E.	2150 G.	Oelsn. Brgb.Gwrksch.	350 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	180 G.	Rhenania Gewerksch.	—
Vereinsbr. z. Zwickau	1205 G.		
Portl.-Cem.-F. Göss.	298 G.		
Zw.Bank 4% Z.v.1.1.92	62½ G.		
Vrnsbnk. 4% Z.v.1.1.92	134,—½ G.		
Zwick. Maschinenfab.	238 G.		
Schlem.Blaufarb.-E.	—		
Chem.Fabr.Devrient	—		

Staatspapiere und Fonds.

%		
3½	Deutsche Reichsanl.	101,70 G.
4	do. do.	107,90 G.
3½	Preuss. Consols	—
4	do. do.	107,70 G.
3	Sächs. Rente	88,70 G. 87 B.
3½	do. Staats-Anl.	100,30 G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdbr.	97,10 G.
3½	Altb. Landesb.-O.	100,20 G.
4½	Chem. Fab. Devrl.	102,— G.
4½	Dittrsd. F.-u.K.-F.	102,— G.
4	K. Marienhütte O.	100,75 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	97,75 b. 60 G.
4	do. do.	102,60 G.

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Agross.zug. Pr.-A.	240 G.
Gr. Krstzna. Pr.-A.A.	678 G.
Frohbrg. Braunk.-Ge.	—
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	—
Union Krieb.zug. do.	—

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockw.-Hohnd. V. F.	553 bz 5500
do. Prior.-Act.	970 G.
Concordia	—
do. Prior.-Act.	—
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1450 bz
Gersdorf	250 B.
do. Prior.-A. Ser. I	720 B.
do. do. Ser. II	620 B.
Gottes Segen z. Lugau	702-700 bz
do. Prior.-Act.	—
Hohndf. b. Lichtenst.	355 G.
do. Prior.-Act.	545 bzG.
Kaisergrube	220 B.
do. Prior.-A. Ser. I	300 bz
do. do. Ser. II	510 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	347 G.
do. Prior.-Act.	575 bz 577 G.
Lug.-Niederwürschn.	20 G.
Oberhohndorf-Forst	315-18bz315 G.
do. Schader	685 B.
Oelsnitz. Vereinsglck.	—
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	311-12bz312 G.
Zwick. Bürgergewks.	3870 G.
do. Brückbg. Vorz.	210 bz. 209 G.
do. do. (Schutch.)	1526 G.
Zwick.-Oberhohndrf.	3250 G.
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	—

%	Kohlenwerke-Anleihen.	
5	Bockw-Hhnd.V.F.	104,00 G.
5	Concordia	102,— bz
5	Deutschland	103,25 G.
5	do. Em. II	103,25 G.
4½	Erzgebirg. Verein	103,85 G.
5	Gersdorf	104,— G.
5	Hohndf. b. Lichtst.	104,20 G.
5	Kaisergrube	104,— G.
5	Lug. Steinkhl. V.	
	v. 1872	104,— G.
5	do. do. v. 1875	104,— G.
5	do. do. v. 1886	104,— G.
	Gew. Hhen. i. Lug.	
	Lugau-Niederw.	
5	Em. II	94,50 G.
5	do. Em. III	94,50 G.
5	do. Em. III	93,— G.
4½	Oelsnitz. Brgb.-G.	102,25 G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	102,50 bzB.
5	Zwick. Bürgergw.	103⅜ bz 103,25 G.
5	Zwick.Brückenb. v. 75	104,30-20 bz 25 G.
5	do. do. v. 1872	104,— G.
5	Zwick.-Obhohnd.	103,— G.
4½	Zw. Steinkhlnbv.	
	Vereinsglück	104,— G.

* à 25 Proc. rückzahlbar.

Abschlagsdividende für 1893:

Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 50 ℳ auf Div.-Sch. Nr. 101.
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Ver. 50 ℳ auf Div.-Sch. Nr. 56.
Zwickauer Bürgergewerkschaft . . . . 60 ℳ auf Div.-Sch. Nr. 81.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 2. März 1894.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.4 u. 1.10	4	103,75 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1894	—	1.4 u. 1.10	3½	97,50 B.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	3½	98,— G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.1 u. 1.7	3½	98,— B.
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	97,25 B.
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1.4 u. 1.10	3½	97,50 B.
Naumburger 3½% Stadt-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	3½	97,30 G.
Landschaftl. 3½% Central-Pfdbr.	—	1.1 u. 1.7	3½	98,80 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	102,50 G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	101,— G.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Knappschaftsberufsgen. 4% Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	—
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Brtl.-Neb.)	—	1.1 u. 1.7	3½	98,— B.
Cröllw. Act.-Pap.-F. 4½% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	100,— G.
Hallesche A.-Br. 4½% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4½	98,50 B.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1.4 u. 1.10	4	100,50 G.
Ludwig II. Gewerksch. do.	—	1.1 u. 1.7	4	98,— G.
Naumburger Brstnk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	98,— G.
Waldauer Braunk. 4½% Hy.-Anl.	—	1.4 u. 1.10	4½	102,25 G.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,50 bzG.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,50 G.
Zeitz.Par.-u.S.-F.5% do. (Döbrcha)	—	1.1 u. 1.7	5	101,50 G.
Hallesche Bankverein-Actien	7	1.1	5	140,75 G.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	4½	1.1	4	98,— G.
Connern, Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabr.-A.	10	1.7	4	—
Dürstew.-Rattm. Braunk.-Ind.-A.	3	1.7	4	—
Eilenburg, Cattun-Manufact.-A.	0	1.5	4	62,— G.
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	4	1.10	4	—
Glaunig, Zuckerfabrik-Actien	4	1.8	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	27	1.1	4	314,— bz
do. Strassenbahn-Actien	4½	1.1	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	12	1.7	4	156,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	2½	1.4	4	106,— G.
Landsberg, Malzfabrik-Actien	8	1.7	5	130,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1.4	4	118,— G.
Niemberg, Malzfabrik-Actien	0	15.8	4	82,50 B.
Packhofs-Actien*)	4	—	4	4,— G.
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Actien	6½	1.1	4	117,50 G.
do. do. do. St.-Pr.-Act.	6½	1.1	4	117,50 G.
Waldauer Braunkohlen St.-Act.	4	1.4	4	95,— G.
Werschen-Weissenf. Brnk. St.-A.	14½	1.4	4	174,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schäde)	20	1.7	4	—
do. Paraffin- u. Solaröl-Fab.-A.	4½	1.4	4	79,— G.
Zuckerraffinerie Halle Actien	9	1.10	4	128,— bz
Bruckd.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*)	—	fco.	fco.	—
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	190,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Berlin, 2. März. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,85	Paris kurz	81,30
do. lang	168,00	do. lang	—
Brüssel kurz	81,20	Wien kurz	163,60
do. lang	81,00	do. lang	163,10
Italien kurz	70,40	Petersburg kurz	217,40
London kurz	20,44½	do. lang	215,70
do. lang	20,35	Warschau kurz	218,10

Buenos-Ayres, 1. März. Gold 358,—.

Schifffahrt.

Wasserstände am 2. März.

Dresden — 0,80 (Woche 0,90). **Magdeburg** + 1,60 (Woche 0,90). **Breslau** + 1,52 (Woche 0,53). **Calbe** + 1,96 (Woche 0,98). **Trotha** + 2,50 (Woche 0,00).

Eingetroffen: in New-York (1/3) der White Stardampfer „Teutonic“.

Schiffsbericht von Heine, Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 27. Februar: „Sella“ von Spanien, „Kenilgen“ von New-Orleans; am 28. Februar: „Nottingham“ von Grimsby, „Gothland“ von Liverpool; am 1. März: „Leicester“ von Grimsby, „Fairy“ von Hull, „Berlin“ von Goole, „Jessica“ von London, „Curityba“ von Süd-Amerika, „Stuart Prince“ von Cephalonia, „Burton“ von Boston, „Skidby“ von Bombay, „Isis“ von der Westküste Süd-Amerikas.

Abgegangene Schiffe am 28. Februar: „Oldham“ nach Grimsby, „Capella“ nach London, „Federation“ nach Goole, „Granton“ nach London, „Coarense“ nach Maranham; am 1. März: „Warrington“ nach Grimsby, „Flamingo“ nach Hull; am 2. März: „Suzanne et Marie“ nach Bordeaux, „Castor“ nach Spanien, „City Rotterdam“ nach Bristol, „Olga“ nach Kopenhagen, „Peterborough“ nach Boston.